

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 9 (1947)

**Heft:** 11

**Artikel:** Regenerierung von Motorenöl

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1048855>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

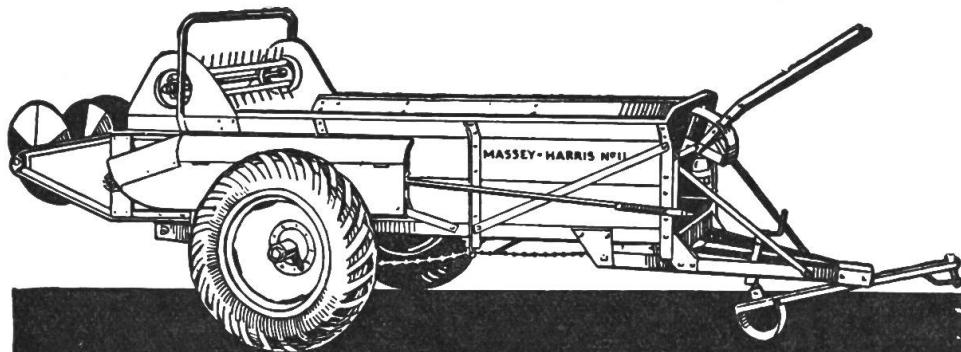
# Regenerierung von Motorenöl

Ein Regenerierwerk für Schmieröle hat sich bei uns darüber beklagt, dass Kursleiter des Schweiz. Traktorverbandes den Kursteilnehmern über die regenerierten Motorenöle ein zu ungünstiges Urteil abgeben. Wir haben deshalb diese Frage durch die Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA) in Zürich begutachten lassen und publizieren nachstehend zur Orientierung unserer Mitglieder die erhaltene Auskunft:

Eine fachmännisch durchgeführte Regenerierung von gebrauchten Motorenölen führt zu Produkten, die für nicht allzu empfindliche Motoren sehr wohl wieder wie Frischöle verwendet werden können. Unter Regenerierung verstehen wir dabei eine physikalisch-chemische Behandlung (Absetzenlassen, Entfernen von Wasser und suspendierten Verunreinigungen, Abtreiben von Treibstoffkondensat, Behandeln mit geeigneten chemischen Agenzien zur Entfernung gelöster Oelalterungsprodukte). Bei einer Oelregenerierung muss man sich entscheiden, ob ein weniger hochwertiges Regenerat in hoher Ausbeute (80-90 %) oder ein hochwertiges in geringer Ausbeute (60-80 %) ausfallen soll. Während des vergangenen Krieges konnten die Anforderungen in dieser Beziehung nicht allzu hoch geschraubt werden. Tatsache ist nun, dass eine sachgemässse Regenerierung zu Regeneraten führt, die praktisch dieselben, laboratoriumsmässig bestimmten, üblichen Kennzahlen aufweisen. Wahrscheinlich ist dies der Grund, warum Regenerate oft als den Frischölen gleichwertig bezeichnet wurden. Dies ist jedoch nicht in allen Fällen unbedingt zutreffend, weil die üblichen Laboratoriumsprüfungen keine sicheren Anhaltspunkte ergeben, über die Schmierfähigkeit, Rückstandsbildung, Neigung zum Kolbenringverkleben, sowie Lagermetallkorrosion. Hierüber vermag nur der praktische Dauerversuch am Motor selbst zuverlässigen Aufschluss zu geben. Es kann deshalb ein Regenerat nach den üblichen Laboratoriumsprüfungen beurteilt, als vollständig in Ordnung bezeichnet werden müssen und sich dabei in der Praxis doch nicht so günstig verhalten, wie erwartet. Das Vermischen von Auto-Motorenölen der verschiedensten Ölbasis, wie es in der Regenerierpraxis gezwungenermassen die Regel bildet, ist ebenfalls ein Grund, warum sich die Regenerate in ihrer Alterungsneigung, Rückstandsbildung etc. im Motor nicht so günstig verhalten können, wie dies bei einzelnen regenerierten verschiedenen Altölen der Fall wäre.

In den letzten Jahren sind zudem weitere Komplikationen aufgetreten. Während die sog. Regular Motor Oils (USA-Einteilung) keine speziellen Zusätze enthalten und gut raffinierten, reinen Vorkriegsschmierölen für nicht allzu hoch beanspruchte Motoren entsprechen, werden heute für moderne, höher beanspruchte Motoren in zunehmendem Masse Motorenöle mit bestimmten Zusätzen zur Verflachung der Viskositätskurve, zur Erhöhung der Schmierfähigkeit, Verminderung der Lagerkorrosion und Erhöhung der Alterungsbeständigkeit versehen (sog. «Premium Motor Oils»), bei den sog. Heavy-Duty-Oils zudem noch mit Zusätzen zur Dispergierung des Olschlammes im Interesse der Sauberhaltung der inneren Motorteile. Diese Zusätze sind der verschiedenen Ölbasis angepasst und in ihrer Art und Menge genau ausprobiert worden.

## Sofort lieferbar! Mistzettmaschine Massey-Harris



Prospekte gratis. Der bewährte Mistzetter mit **Pneubereifung** für **Traktorzug**. Weitere, sofort lieferbare Massey-Harris-Maschinen: **Kunstdüngerstreuer** für Pferde- und Traktorzug. **Schlagmühlen, Hochleistungs-Schrot- und Mahlmühlen**.

**Paul Reinhart & Cie., Winterthur**  
Telephon (052) 22311

Schon aus diesem Grund ist eine Vermischung verschiedener Oelmarken heute als sehr unzweckmäßig anzusehen, sie kann unter Umständen zu Störungen führen.

Bei der Regenerierung, übrigens teilweise auch schon während der praktischen Beanspruchung der Oele im Motor selbst, werden diese Zusatzstoffe unwirksam gemacht und dem Oel entzogen, so dass das Regenerat im besten Fall ein Regulat Motor Oil darstellt.

Natürlich ist es prinzipiell möglich, die Regenerate wieder aufs neue mit solchen Zusätzen zu versehen und sie wieder zu Premium- und Heavy-Duty-Oelen zu machen. Art und Menge der zweckmässigen Zusätze kann jedoch nur anhand sehr kostspieliger Versuche an verschiedenen Motortypen selbst ermittelt werden und es ist nicht anzunehmen, dass die schweizerischen Regenerierwerke in dieser Beziehung über genügend Erfahrung verfügen.

Mit diesen Ausführungen wollen wir keineswegs den Eindruck erwecken, als ob eine Regenerierung heute als unzweckmäßig abzulehnen sei, sondern nur die Angelegenheit auf den richtigen Nenner bringen. Im Gegenteil ist eine Regenerierung auch heute noch als erwünscht anzusehen. Wird sie sorgfältig ausgeführt, so ist bei nicht allzu hoch beanspruchten Motoren eine störungsfreie Schmierung mit Regeneraten durchaus möglich. Vielfach wird das Regenerat auch mit passendem Frischöl gemischt. Zweckmäßig ist jedoch eine etwas häufigere Auswechselung der Regenerate im Vergleich zu Frischölen.